

Der Hospizverein ist auch für Trauernde da:

Intensives Naturerleben auf dem „LÖWE-Pfad“



Für trauernde Menschen ist ein gemeinschaftliches Miteinander oft entlastend – manchmal auch erfreulich wie ein Lichtblick.

Foto: Verein

Wolfenbüttel. Am ersten Sonntag im September gibt es wieder einen Lichtblick für trauernde Menschen: Trauerbegleiterinnen des Hospizvereins laden zu einem bewussten Erleben der Natur ein. Gemeinsam geht es auf dem LÖWE-Pfad durch das Lechlumer Holz im Norden von Wolfenbüttel. Auf dem Spaziergang (etwa zweieinhalb Kilometer) erfahren die Menschen den Kraftort Wald mit allen Sinnen. Die Blicke wandern vom Boden bis in die hohen Baumgipfel, die Hände ertasten Baumrinde und Sträucher, die Ohren nehmen die Klänge des „lebendigen“ Waldes wahr. Löwen gibt es hier allerdings nicht! LÖWE steht für: Langfristige Ökologische Wald-Entwicklung. Informationstafeln geben hierzu weitere Auskunft.

Trauernde machen immer wieder die Erfahrung: Der Austausch mit anderen Betroffenen tut gut. Hier hört ihnen jemand mit ähnlichen Erlebnissen zu. Die Ehrenamtlichen des Hospizvereins sind an ihrer Seite, begleiten sie ein kleines Stück auf dem Weg in das „ganz andere“ Leben – ohne den sehr vertrauten Menschen an der Seite.

Treffpunkt ist am 3. September, 14.30 Uhr, der Parkplatz Waldweg (auf dem Neuen Weg stadtauswärts an der letzten Ampel rechts abbiegen). Weitere Informationen: Telefon 05331/9004146 (montags bis freitags, 10 bis 12 Uhr), Mail: info@hospizverein-wf.de.

Schaufenster Wolfenbüttel, 27.08.2023